Taschen als Verzierung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **44 (1951)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS SANFORISIEREN

Gewebe aus Baumwolle und Kunstfasern haben die unangenehme Eigenschaft, dass sie beim Weben überstreckt werden und daher nach dem ersten Waschen um viele Prozente eingehen. Man begegnet diesem Übelstand durch das Sanforisieren (nach dessen Erfinder Sanford L. Cluett benannt). Die Behandlung besteht darin, die Gewebe vor dem Zuschneiden durch eine sinnvoll gebaute Maschine laufen zu lassen, wobei sie eingehen. Nachher werden die Stoffe durch Wärme fixiert und glatt gemacht. Die letzte Behandlung muss äusserst sorgfältig ausgeführt werden, um eine erneute Streckung zu vermeiden.

TASCHEN ALS VERZIERUNG

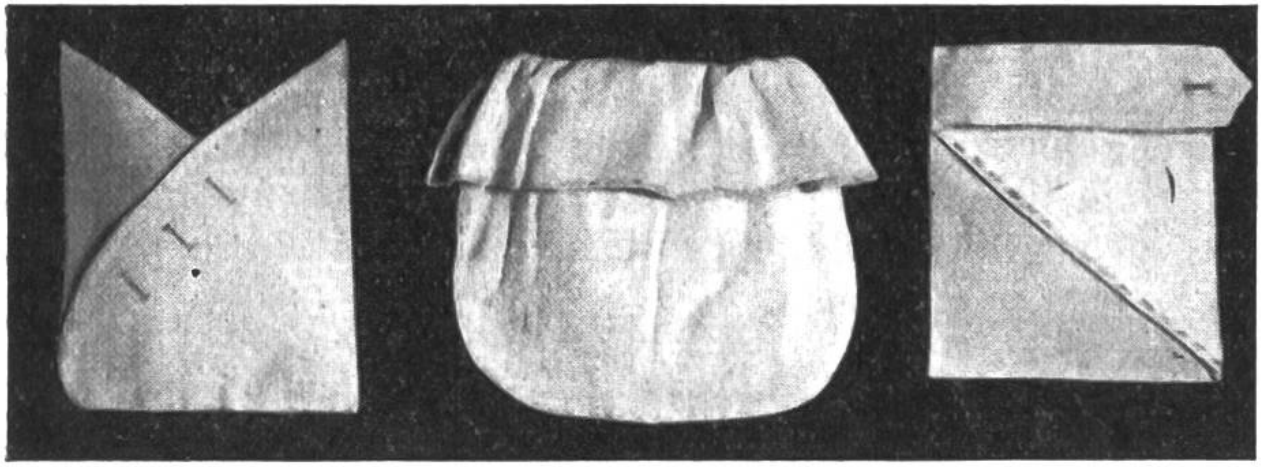
Oftmals gibt erst eine originelle Tasche dem Kleid oder Jupe eine besondere Note. Hierbei kann die eigene Phantasie walten und schöne Abwechslung bringen.

Auf dem Schnittmusterbogen sind die Muster zu den drei unten abgebildeten Taschen zu finden.

A. Die zwei abgerundeten Teile werden mit drei Knöpfen zusammengehalten.

B. Diese Tasche kann mit einem Zierstich aufgenäht werden. Der gleiche Zierstich ist auch an drei Seiten des Überschlags anzubringen.

C. Tasche mit zwei Fächern für das Sportjupe. Sie ist auf Taillenhöhe anzunähen. Der umgeklappte Streifen kann als Gürtel weitergeführt werden.



A B C

Drei Taschen, die gleichzeitig als Garnitur wirken.